

Pfarrbrief

*Katholische Pfarrgemeinden
St. Michael, Neuhof
Mariä Himmelfahrt, Rommerz
St. Bartholomäus, Hauswurz*

*Gottesdienstordnung
vom 4. März bis 2. April 2023*



**Was macht
IHN
für mich
unsichtbar?**

N = Neuhof / R = Rommerz / D = Dorfborn / T = Tiefengruben

H = Hauswurz / W = Weidenau

Gottesdienste vom 4. März bis 2. April 2023

Samstag, 4. März 2023 – Hl. Kasimir

D 17.00 Uhr **Vorabendmesse**

3. Sterbeamt für Rita Weber
Jahrged. für Helene und Josef Möller, für Doris und
Wilfried Kreß und ungarische Großeltern
für Maria Föller und Martha und Anna Schäfer
für Werner Koch, Anna Heurich und Angehörige
als Dank und zur immerwährenden Hilfe

R 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

Jahrged. für Anna und Franz Lotz, Anna Heurich und Elvira Wiegand

Bibelwort: Matthäus 17,1-9

AUSGELEGT 

Die einzigartige Schönheit dieser Geschichte, dieses „großen Kinos“, endet im Schmerz. Darauf läuft nämlich alles hinaus. Das lichte Erlebnis, könnte man

sagen, wird schon überschattet vom Tod. Davon weiß aber nur Jesus. Seine Jünger sonnen sich im himmlischen Glanz und möchten am liebsten lange verweilen – Petrus will sogar Hütten für sie alle bauen. Auch das zeigt, dass Entrückung so schön sein kann, dass man am liebsten die Erde vergisst.

Aber hier geht es gerade nicht ums Vergessen, sondern ums Erinnern. Erinnert euch dieses Augenblicks, sagt Jesus sinngemäß, wenn die Erde euch zu erdrücken scheint. Denkt an dieses Himmelslicht, wenn die Dunkelheiten der Erde oder der Seele zu stark werden. Nehmt dieses Licht in euer Herz, wenn es zu verdüstern droht. Und das wird es ja, wie wir wissen. Keiner der hier anwesenden Jünger wird sich, soweit wir das beurteilen können, am Karfreitag an die Verklärung Jesu erinnern – und wenn doch, hilft sie ihnen nicht. Am ehesten noch hilft sie Petrus, der nach dem Ostermorgen seine große Scham gegenüber Jesus ausdrückt. Da hat er dann endlich verstanden, was auf dem Berg wirklich geschah. Das Licht auf dem Berg, das Licht des väterlichen Gottes, ist das Licht unseres Lebens. Es überstrahlt sogar den Tod. Für immer. Auch den unseren.

(Michael Becker)

*Denk dran, wo immer Du Dich niederlässt:
ER ist schon da, der dich geprägt, geführt und befreit hat.
ER ist schon dort, der Dich in Ungeahntes Neues führt.
Geh mit ihm, erfahre ihn, wie Du es nie geglaubt.
ER ist schon dort. Geh, Du bist nicht verlassen.
Der Herr zieht mit.*

Sonntag, 5. März 2023 – 2. Fastensonntag

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
2. Sterbeamt für Anna Diegelmann
3. Sterbeamt für Johanna Leinweber
für Leb. und Verst. der Familien Leinweber und Klüh
Jahrged. für Sabina Leinweber, Josef und Karl Leinweber,
Bernhard und Maria Jobst und Angehörige
Jahrged. für Helga Faust und Angehörige
Jahrged. für Anna und Johann Eckl
für Anton, Sabine und August Klüh und Josef und Elisabeth Schöppner
für Leb. und Verst. der Familien Thiem, Bellinger und Nau
- N** 10.30 Uhr **Hochamt** (*anschl. Verkauf von Fair-Kaffee*)
Sterbeamt für Elisabeth Krah
- H** 15.00 Uhr **Gebetsstunde** (*Tag des Ewigen Gebetes*)
- N** 17.00 Uhr Kreuzwegandacht (*gestaltet von den Schönstatt-Pilgerkreisfamilien*)
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** (*anschl. Verkauf von Fair-Kaffee*)
für Manfred Auth und Sohn Marco
für Karl Herget und Angehörige

Montag, 6. März 2023 – Hl. Fridolin von Säcking

- N** 8.30 Uhr Rosenkranzgebet
- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden

Dienstag, 7. März 2023 – Hll. Perpetua und Felizitas

- R** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
für unsere Pfarrgemeinden
- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
(*anschl. Beichtgelegenheit und Anbetung bis 19.30 Uhr*)
für Robert und Tilly Burkard
für Oskar Hodes

Mittwoch, 8. März 2023 – Hl. Johannes von Gott

- N** Anbetung von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- R** 19.00 Uhr Eucharistische Anbetung zum „Ewigen Gebet“

Donnerstag, 9. März 2023 – Hl. Bruno von Querfurt, Hl. Franziska von Rom

- N** 6.30 Uhr **Frühschicht**
für verst. Pfr. i. R. Eugen Höfler
- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe**
1. Jahrged. für Siegfried Jahn

Freitag, 10. März 2023

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
(*anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen*)
Jahrged. für Anna Schweizer und Ehemann Hugo
- H** 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
- H** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
zum Dank anl. einer Eisernen Hochzeit
für Angehörige und Freunde
für Priester und Ordensberufe
- N** 18.00 Uhr Gebetstreffen für Kranke in der St. Vinzenzkapelle

Samstag, 11. März 2023

- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
für Rita Betz und Angehörige
- R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
2. Sterbeamt für Edeltrude Reith
Jahrged. für Karl Balzert
- N** 19.00 Uhr Beginn des Ewigen Gebets mit Lobpreiszeit

Bibelwort: Johannes 4,5-42

AUSGELEGT!

Eine zufällige Begegnung, zwei Menschen, die sich nicht kennen, die zudem noch zu verschiedenen Volksgruppen gehören, die sich nicht grün sind. Der eine spricht die

andere an, die lässt sich auf das Gespräch ein, hört zu, erwidert, fragt. Kein Small Talk, keine Belanglosigkeiten, keine Nettigkeiten und nicht nach dem Motto: Du hast Recht und ich meine Ruhe. Sie muten sich einander zu. Sie reden über Glück und Sehnsucht, über Scheitern und Fehlritte. Sie streiten und ringen miteinander immer in großem gegenseitigem Respekt. Sinnsucher, die versuchen, die Tradition einzuordnen in die konkrete Situation jetzt und hier. So nährend ist das offene und tiefe Gespräch, dass die Frau ihren Krug stehen lässt. Sie muss kein Wasser mehr schöpfen. Sie muss es ihren Freundinnen sagen: „Was für eine Begegnung! Was für eine Erfahrung! Da hat einer in mir eine Quelle freigelegt, die meinen Durst dauerhaft zu stillen vermag. In diesem Menschen da bin ich dem Lebendigen, dem Unausprechlichen, dem Wesensgrund begegnet.“ Solche Begegnungen lassen sich nicht machen. Wir können aber offen sein dafür und uns bereithalten. (Klaus Metzger-Beck)



*Das Taufbecken ist ein Brunnen,
aus dem die Kirche lebendiges Wasser schöpft.
Lebendiges Wasser,
den Menschen von Gott geschenkt,
Quelle des ewigen Lebens.*

Sonntag, 12. März 2023 – 3. Fastensonntag

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- W** 9.00 Uhr **Hochamt**
Jahrged. für Frieda Kullmann und Angehörige der Familien Kullmann und Deuter
- N** 10.30 Uhr **Hochamt - Familiengottesdienst**
3. Sterbeamt für Karola Schulz
Jahrged. für Willi Kleinophorst und Tochter Gabi
Jahrged. für Heike Diegmüller und für Vater Otto und Bruder Frank für Eberhard Fricke
für Agnes und Robert Krah und Angehörige für Albrecht Möller, Tochter Silvia und Angehörige der Familien Möller und Röbig
- N** 15.00 Uhr Abschlussandacht zum Ewigen Gebet
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
3. Sterbeamt für Elisabeth Bachus und für Tochter Christine für Familien Bender, Barth, Stampfer, Holzer und Pfr. Mihay Marton

Montag, 13. März 2023 – Hl. Paulina

- R** 19.00 Uhr Friedens-Kreuzweg
- N** 20.00 Uhr **Lobpreisgottesdienst**

Dienstag, 14. März 2023 – Hl. Mathilde

- R** 6.30 Uhr **Frühschicht**
- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
(*anschl. Beichtgelegenheit und Anbetung bis 19.30 Uhr*)
1. Jahrged. für Rudolf Vogel und für Therese und Petra Vogel

Mittwoch, 15. März 2023 – Hl. Zacharias

- R** 19.00 Uhr Stop & Go Richtung Ostern
Anhalten in der Fastenzeit mit Ausblick auf Ostern
Thema: Die einfachen Zeichen, die Jesus uns hinterlassen hat

Donnerstag, 16. März 2023

- R** 18.30 Uhr **Hl. Messe**
1. Jahrged. für Gretel Auth und Angehörige

Freitag, 17. März 2023 – Hl. Gertrud von Nivelles, Hl. Patrick

- N** 9.00 Uhr **Hl. Messe** (*anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen*)
für Anna Schmaus
- W** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
zu Ehren des Hl. Josef und zur immerwährenden Hilfe

Samstag, 18. März 2023 – Hl. Cyrill von Jerusalem

- D** 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
für Josef und Maria Ruppel und zur immerwährenden Hilfe
- R** 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
2. Sterbeamt für Erna Auth | 2. Sterbeamt für Karl Leinweber
Jahrged. für Paula und Franz Buchmann und für Emma und Willi Haas
zu Ehren des Hl. Josef und als Dank

Bibelwort: **Johannes 4,5-42**

AUSGELEGT 

„Eine Geschichte von Sünde und Befreiung“ würde ich über dieses Stück Evangelium schreiben. Jesus befreit den Blinden aus seiner Abhängigkeit als

hilfloser Bettler, den die fromme Gesellschaft als von Gott Gestraften betrachtet. Für Jesus ist der Mann kein Sünder, denn er sehnt sich danach, das wahre Licht zu erkennen. Das unterscheidet ihn von den Pharisäern, die sich für gottgeliebt, rechtgläubig und sündenlos halten. Doch dass ein Mitmensch heil und gesund wird, freut sie nicht. Sie gehen brutal mit dem Mann um, stoßen ihn aus, bedrohen seine Eltern. Aber der Blinde scheint in dieser Geschichte immer stärker zu werden. Furchtlos und selbstbewusst antwortet er auf die Autoritäten, sucht, als er ausgestoßen wird, nach einer neuen Heimat im Glauben und ist am Ende ein umfassend Sehender. Mir wird in dieser Heilungsgeschichte wieder einmal klar: Jesus repariert nicht das kaputte Auge oder die funktionslosen Beine. Er macht die Schwachen stark und gibt den Hilflosen ihre Würde zurück. So heilen kann ich auch. Wenn ich sehe, wer an den Rand geraten ist ...

(Christina Brunner)

Sonntag, 19. März 2023 – 4. Fastensonntag

- Kollekte für die Pfarrgemeinde -

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
für Leb. und Verst. der Familien Schnaus und Schäfer
für Walter Schöppner, Anna und Gerhard Schad und Angehörige
Jahrged. für Josef Leinweber und Angehörige
Jahrged. für Josef Lotz, Theresia und Anton Lotz und
für Josef und Adelheid Schöppner | für Rita und Rudi Schäfer
- N** 10.30 Uhr **Hochamt – Kinderwortgottesdienst** *(im Aloys-Ruppel-Haus)*
für Alfred Josef Schweizer
für Birgit und Robert Hasenauer und Angehörige
- N** 17.00 Uhr Kreuzwegandacht *(gestaltet von den Walldürn-Wallfahrern, bitte Wallfahrtsbuch mitbringen!)*
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
Jahrged. für Lothar Kullmann und für Johanna Weber und Angehörige
für Anni Müller und Leb. und Verst. der Familien Müller und Ruppert
für Alfons und Agatha Klüh und Alfred und Klara Klug

Montag, 20. März 2023 – Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria,

- N 8.30 Uhr Rosenkranzgebet **Schutzpatron der Kirche, Hochfest**
N 9.00 Uhr **Hl. Messe**

Dienstag, 21. März 2023

- N 18.00 Uhr **Hl. Messe** (anschl. *Beichtgelegenheit und Anbetung bis 19.30 Uhr*)
R 19.00 Uhr Stop & Go Richtung Ostern
Anhalten in der Fastenzeit mit Ausblick auf Ostern
Thema: Was ist ein schönes Herz?



Mittwoch, 22. März 2023

- R 20.00 Uhr Abend der Versöhnung
Ein besonderer Abend in der Fastenzeit
mit Impulsstationen sowie Gesprächs- und Beichtmöglichkeit

Donnerstag, 23. März 2023 – Hl. Turibio von Mongrovejo

- N 6.30 Uhr **Frühschicht**
R 18.30 Uhr **Hl. Messe**
3. Jahrged. für Resi Bagus und für Familien Bagus und Lindner
für Josef und Anna Krah und Angehörige

Freitag, 24. März 2023 – Hl. Oscar Arnulfo Romero

- N 9.00 Uhr **Hl. Messe** (anschl. *Aussetzung mit eucharistischem Segen*)
W 18.00 Uhr **Hl. Messe** Missionsmesse
R 18.00 Uhr Kreuzwegandacht (*gestaltet vom Liturgiekreis*)
N 18.00 Uhr Gebetstreffen für Kranke in der St. Vinzenzkapelle

Samstag, 25. März 2023 – Verkündigung des Herrn, Hochfest

- D 17.00 Uhr **Vorabendmesse**
Jahrged. für Doris und Wilfried Kreß, für Helene und Josef Möller
für Ottmar Pöhnitzsch und Angehörige
für Norbert Wehner und Angehörige der Familien Wehner und Jordan
R 18.30 Uhr **Vorabendmesse – Kinderwortgottesdienst** (im Pfarrheim)
für Inge Deml zum 90. Geburtstag, für Helmut Deml und Angehörige
5. Jahrged. für Willi Gärtner und Alfred Patzold

Maria steht für das wundervolle Vertrauen, dass Gott das Richtige tun wird. Sie ist mir damit ein Vorbild als meine große Schwester im Glauben. So, wie sie vertraut, möchte ich auch darauf vertrauen, dass Gott das Gute will und es auch tut. Das Vertrauen Marias finde ich aber auch in den Menschen, die mir begegnen. Sie heißen nicht (immer) Maria, sondern so wie du oder ich. Gott sei Dank,

Bibelwort: **Johannes 11,1-45**

AUSGELEGT!

Was mich diesmal beim Lesen der Lazarus-Episode besonders anspricht, ist das Gespräch, eigentlich die Debatte zwischen Jesus und Marta. Marta gilt im

Vergleich zu Maria als die Tatkräftigere, die Entschiedenere. Auch beim Besuch Jesu im Haus der drei Geschwister war das schon so. Jetzt ist Lazarus gestorben, und die beiden Schwestern sind in Aufruhr und Trauer. Beide haben Jesus, als Lazarus noch schwer krank war, die Nachricht geschickt, dass die Lage ernst ist, in der Annahme, dass Jesus bald zu Hilfe kommen würde. Als Jesus tatsächlich kommt, ist es zu spät; Lazarus ist schon einige Tage zuvor verstorben.

Und jetzt – an diesem kritischen Punkt – kommt die Auseinandersetzung zwischen Jesus und Marta. Marta bringt klar auf den Punkt, wie es ihr geht und dass sie verärgert und enttäuscht ist, dass Jesus nicht früher gekommen ist. Es ist eine spannende Gesprächssequenz, in der Lazarus nach wie vor der Verstorbene und Jesus nach wie vor der Zu-spät-Gekommene ist. Aber es ist ein Dialog, in dem sich für Marta klärt, woran sie wirklich glaubt, und in der Jesus auf den Punkt bringt, wer er wirklich ist: nämlich Auferstehung und Leben. Manchmal braucht es im Leben Konfrontationen, um sich zu vergewissern. Manchmal braucht es sogar Konfrontationen mit Gott, um klarer zu sehen, wer man selber ist, woran man glaubt und wer Gott ist.

(Christine Rod MC)

Sonntag, 26. März 2023 – 5. Fastensonntag

- Kollekte für MISEREOR -

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
3. Sterbeamt für Anna Diegelmann
Jahrged. für Konstantin Klüh, Johanna Klüh und Angehörige
zu Ehren der Mutter Gottes vom guten Rat
- N** 10.30 Uhr **Hochamt** *(mit Schola)*
für Koletta und Karl Pankow und Lore und Robert Besel
für Alfred Josef Schweizer
für Alfred Reus und Angehörige
- N** 11.45 Uhr **Taufe** der Kinder Luca Milecki und Christian Auth
- N** 17.00 Uhr Kreuzwegandacht *(gestaltet von der Kolpingfamilie)*
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse**
Jahrged. für Erwin Burkard
für Paul Kreß und Angehörige
für Alois und Hilde Schad

Montag, 27. März 2023 - Keine Hl. Messe

Dienstag, 28. März 2023

- R** 6.30 Uhr **Frühschicht**
- N** 18.00 Uhr **Hl. Messe**
(anschl. Beichtgelegenheit und Anbetung bis 19.30 Uhr)

Mittwoch, 29. März 2023

R 18.00 Uhr Kreuzweg der Frauen (*gestaltet von der kfd*)

Donnerstag, 30. März 2023

R 18.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 31. März 2023

N 9.00 Uhr **Hl. Messe**

(*anschl. Aussetzung mit eucharistischem Segen*)

W 18.00 Uhr **Hl. Messe** Missionsmesse

Samstag, 1. April 2023

D 17.00 Uhr **Vorabendmesse**

2. Sterbeamt für Claudia Auth

für Uwe Möller und Angehörige

für Wolfram Schneider

Jahrged. für Klara Krahl und Angehörige

R 18.30 Uhr **Vorabendmesse**

3. Sterbeamt für Roswitha Rübsam

für Josef und Mina Oestreich und Angehörige

Bibelwort: **Matthäus 21,1-11**

AUSGELEGT



*Als er in Jerusalem einzog,
erbebt die ganze Stadt.*

*Das lässt keinen kalt. Der Mann auf dem
Esel, Person gewordene Erinnerung an*

den verheißenen Messias. Die jubelnde Volksmenge, die über die Hügel zieht und die Stadt überrascht. Wie ein Erdbeben alle Sicherheit infrage stellt, alle Grundfesten erschüttert und zum Neuaufbau zwingt, so geht es Jerusalems Bewohnern in diesem Evangelium. Der Mann auf dem Esel kommt als Friedensbringer, nicht als Eroberer und Zerstörer. Und doch versetzt er alle in Aufregung. Wer ist das?, fragen die kritischen Stadtbewohner die, die von draußen mit der frohen Botschaft kommen. Die von außen, die wissen es, die fordern heraus: Das ist er, der Erhoffte! Glaubst du das?

Wenn Jesus kommt, kann ich nicht auf dem Sofa sitzen bleiben. Wenn er kommt, wird es mich durchschütteln, so wie ich manchmal wachgeschüttelt werden muss. Schau hin und erkenne, wer dieser Jesus ist. Lass dir sagen – von denen „draußen“, was du selbst nicht siehst und weißt! Lass ihn hereinkommen mit seinen Botschaften und seinen Ansprüchen, die so oft nicht bequem sind. Lass dich in Bewegung bringen und geh mit: den langen Weg durch die Erschütterungen des Karfreitags – und durch ihn hindurch. (Christina Brunner)

Eine Sehnsucht brennt in den Menschen, als Jesus nach Jerusalem kommt, Begeisterung lodert auf. Doch falsche Erwartungen und unausweichliche Enttäuschungen löschen die Glut. Was brennt noch in mir?

Sonntag, 2. April 2023 – Palmsonntag vom Leiden des Herrn

- Kollekte für das Heilige Land -

- H** 9.00 Uhr **Hochamt**
(vorher Prozession vom Parkplatz des Pfarrhauses zur Kirche)
für Elli und Alfred Kehm und Angehörige
im Gedenken an die Zerstörung von Hauswurz im 2. Weltkrieg
für die Opfer der beiden Weltkriege und zum Dank
für Versöhnung und Frieden
für Maria Hartmann, Josef und Adelheid Bellinger und Maria Braun
zu Ehren des Hl. Geistes
- N** 10.30 Uhr **Hochamt** (mit Kantorei) (anschl. Verkauf von Fair-Kaffee)
2. Sterbeamt für Renate Kreß
Jahrged. für Else Klüh und Ehemann Erwin
für Therese, Petra und Rudolf Vogel
- N** 17.00 Uhr Kreuzwegandacht (gestaltet von der KAB)
- N** 18.00 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufungen und Frieden in der Welt
- N** 18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** (anschl. Verkauf von Fair-Kaffee)
10. Jahrged. für Bernhard Kress und für Leb. und Verst. der
Familien Kress und Heil
-

Bibelgespräche mit Pfarrer Merz

Hauswurz: Dienstag, 28. März, um 20.00 Uhr im Pfarrhaus.

Neuhof: Mittwoch, 29. März, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

Rommerz: Donnerstag, 30. März, um 19.30 Uhr im Pfarrheim.

Fastengespräche mit Bischof Dr. Michael Gerber

Am ersten Fastensonntag setzt Bischof Dr. Michael Gerber mit einem Hirtenwort einen geistlichen Auftakt zur Fastenzeit und lädt in Zusammenarbeit mit Sr. DDr. Igna Kramp CJ und weiteren Mitwirkenden zu drei geistlichen Gesprächsabenden im digitalen Format ein. Ein biblischer Impuls wird in Gesprächen in Kleingruppen vertieft. Dabei haben persönliche Erfahrungen einen Raum sowie die Frage, was dies für uns als Kirche heute bedeuten kann.

Die Gesprächsabende finden an folgenden Terminen statt:

Montag, 6. März 2023, 19.00 Uhr – 21.00 Uhr

Salbung in Betanien: Wie sind wir als Kirche mit Jesus verbunden?

Donnerstag, 16. März 2023, 19.00 Uhr – 21.00 Uhr

Streit zwischen Petrus und Paulus: Wer gehört zur Kirche?

Donnerstag, 23. März 2023, 19.00 Uhr – 21.00 Uhr

Verstehensbarrieren zwischen Hanna und Eli: Wie hören wir in der Kirche zu?

Anmeldung unter: fastengespraech@bistum-fulda.de

Einladung zum Trauercafé

Zum nächsten Trauercafé am **Freitag, 10. März 2023**, im Café Lichtblick laden wir hiermit herzlich ein. Das Trauercafé bietet trauernden Angehörigen eine Möglichkeit zur Begegnung und findet jeweils am zweiten Freitag eines Monats von **16.00 Uhr** bis **18.00 Uhr** statt. Das Angebot gilt Pfarrei übergreifend. Sie sind also immer eingeladen und herzlich willkommen, egal, wo Sie wohnen und von woher Sie kommen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht mehr nötig.

Ansprechpartner ist Herr Pastoralreferent Stephan Schilling (☎ 06655-9110719).

Terminhinweise für die nächsten Trauercafés, die regelmäßig im Café Lichtblick des Seniorenpflegeheims Mutter Teresa in Neuhof stattfinden:

Freitag, 14. April 2023 | Freitag, 12. Mai 2023 | Freitag, 9. Juni 2023

Frauengemeinschaft Neuhof

Am **Donnerstag, 2. März 2023**, findet nach der Hl. Messe um **8.30 Uhr** in Neuhof ein Frauenfrühstück in Gasse statt. Bitte anmelden bei Frau Remmert (☎ 4777).

Abend der Versöhnung

Am **Mittwoch, 22. März 2023**, findet in der Rommerzer Kirche ein Abend der Versöhnung statt, die liturgische Eröffnung ist um **20.00 Uhr**. Danach kann man bei Kerzenschein und Musik den Raum des Gotteshauses einmal anders erleben. An verschiedenen Stationen kann man seinen Glauben vertiefen, Lob und Dank zum Ausdruck bringen, ein Gespräch mit einem Priester führen, sich segnen lassen, beichten oder einfach nur in der Kirche verweilen und auf Gott hören. Die Einladung richtet sich gleichermaßen an Jugendliche und Erwachsene.

Geburtstagsgratulationen in Neuhof

Die Glückwünsche für das nächste Quartal können ab **Mittwoch, 22. März 2023**, während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Neuhof abgeholt werden. Besucht werden alle Jubilare zum 80., 85. und 90. Geburtstag und ab dem 90. Geburtstag jährlich. Pfarrer Dr. Vonderau wird nach Möglichkeit die Jubilare zu den „runden“ Geburtstagen besuchen.

Spielkreis „Die kleinen Leute“ Neuhof

Der Spielkreis „Die kleinen Leute“ trifft sich regelmäßig **dienstags** von **9.30 Uhr** bis ca. **11.00 Uhr** im Pfarrzentrum in Neuhof. Alle Mütter und/oder Väter sind mit den Kleinkindern im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren herzlich willkommen.

Spielkreis „Königskinder“ Rommerz

Der Spielkreis der „Königskinder“ trifft sich wieder am **Gründonnerstag, 6. April 2023**, von **9.30 Uhr** bis ca. **11.00 Uhr** im Pfarrheim in Rommerz. Alle Mütter und/oder Väter sind mit den Kleinkindern im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren herzlich willkommen.

Ausschreibung Pfarrbüro Rommerz

Die Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt in Rommerz sucht zum 1. Juni 2023 einen/eine Pfarrsekretär/-in (m/w/d) unbefristet mit 12 Wochenstunden. Wir erwarten

- eine abgeschlossene Ausbildung im kaufmännischen Bereich;
- einen sicheren Umgang mit dem PC und gute Kenntnisse in den Office-Programmen;
- Erfahrung im Rechnungswesen;
- viel Empathie, Selbstständigkeit und Organisationsgeschick;
- Identifikation mit den Werten und Zielen der katholischen Kirche.

Wir bieten ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit einer Vergütung nach den KODA-Richtlinien, ein interessantes, vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet sowie die Mitarbeit in einem engagierten Pfarrteam der Pfarreien Neuhof-Rommerz-Hauswurz.

Bei Interesse geben wir gerne zunächst telefonisch einen genaueren Einblick in das Aufgabengebiet, nähere Details finden Sie aber auch in unserer Stellenausschreibung auf der Homepage der Pfarreien. Bewerbungsunterlagen erbitten wir schnellstmöglich per Mail an bewerbung.neuhof@pfarrei.bistum-fulda.de.

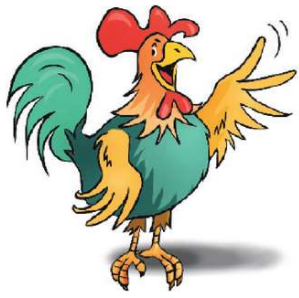
Haus- und Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche auch gerne zu Ihnen nach Hause. Das ist kein „Werbeslogan“, sondern ein ernstgemeintes Angebot. Wenn Sie möchten, können Sie regelmäßig die Hl. Eucharistie empfangen. In allen drei Pfarrgemeinden findet einmal im Monat Hauskommunion statt und Sie sind herzlich eingeladen, dieses Angebot anzunehmen. Anmelden können Sie sich über das jeweils örtliche Pfarrbüro.

Anmeldung von Ehejubiläen

Wenn bei Ihnen ein Ehejubiläum ansteht, das Sie gerne mit einem Dankamt außerhalb unserer Gottesdienstordnung feiern möchten, bitten wir dringend darum, dass Sie diese Termine frühzeitig in den jeweiligen Pfarrbüros anmelden. Je eher Sie das tun, desto einfacher ist es in der Planung zu berücksichtigen. Kurzfristige Termine können oft nur sehr schwer, wenn überhaupt, in der Gottesdienstordnung bedacht werden. Wir wollen Ihnen gerne ein persönliches Dankamt ermöglichen und bitten dazu um Ihre rechtzeitige Kontaktaufnahme (mindestens 8 Wochen vorher, besser noch früher).

Man muss das Mögliche vollbringen, um das Unmögliche zu berühren.



Kikeriki

Neun Monate vor dem Weihnachtsfest am 25. Dezember feiert die Kirche am 25. März das Fest „Verkündigung des Herrn“. Warum neun Monate? Weil eine Schwangerschaft, also die Zeit, in der ein Baby im Bauch der Mutter wächst, in der Regel neun Monate dauert. Das war auch bei Jesus nicht anders. Neun Monate lang wuchs er im Bauch seiner Mutter Maria, bevor er im Stall zu Bethlehem an Weihnachten geboren wurde.

Jesus ist ein besonderes Kind, weil sein Vater Gott selbst ist. Deshalb geschieht auch am Beginn der Schwangerschaft

Marias mit Jesus etwas Besonderes, und das feiern wir am 25. März. Maria bekommt Besuch von einem Engel. Der sagt ihr, dass sie schwanger werden wird durch Gottes Geist, den Heiligen Geist. Zunächst erschrickt Maria. Wer bekommt schon Besuch von einem Engel? Und dann mit einer solchen Botschaft. Schwanger und Mutter zu werden, das verändert ein ganzes Leben ein Leben lang. Doch Maria sagt Ja dazu, weil sie Gott vertraut.

Dieses Fest heißt „Verkündigung des Herrn“. Mit dem Herrn ist Jesus ge-

meint, dessen Geburt von dem Engel verkündigt wird. Eigentlich ganz klar.

Auf dem Bild seht ihr, dass der Engel Blumen in der Hand hält. Nicht, weil man bei einem Besuch Blumen mitbringt, sondern diese Blumen sind Lilien, ein Symbol dafür, dass Maria von Gott erwählt wurde.



Lösung: Die Taube verbringt sich im Lilienstrauß des Engels.



Fasten heißt lernen, mit einfachen Dingen glücklich zu sein.

Fasten heißt, sich freimachen von den tausend Fesseln der tausend toten Dinge, die man dir angepriesen und aufgedrängt hat, als seien sie unerlässlich für das Leben.

Fasten heißt, die einfachen, kleinen Freuden in Dankbarkeit genießen: die vielen Gaben, die wir jeden Tag aus Gottes Hand empfangen dürfen. In jeder Blume, die blüht, sagt Gott, dass er mich gern hat. In jedem Vogel, der singt, höre ich seine Liebe, und in jeder Hand, die mich stützt, spüre ich seine Sorge um mich.

Fasten hat nichts damit zu tun, in Sack und Asche herumzulaufen. Fasten heißt nicht, mit einem traurigen Gesicht Opfer bringen und sich selbst quälen, um in den Himmel zu kommen. Jesus hat vielmehr gesagt: „Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht . . . Wenn du fastest, salbe dein Haar und wasche dein Gesicht“ (Mt 6,16-17). Fasten bedeutet also überhaupt nichts Negatives, es ist ein ganz positiver Vorgang. Fasten ist ein Prozess der Befreiung, ein Prozess der menschlichen Weiterentwicklung, der Lebensfreude. Fasten heißt nicht, im Elend zu leben, bei Wasser und Brot, kaum ein Dach über dem Kopf.

40: eine besondere Zahl! Wie gut, dass es die Fastenzeit gibt!

Wir brauchen ja dringend einen Einschnitt, damit unser Leben nicht wie ein Einheitsbrei dahinrinnt. Die Fastenzeit ist eine Chance. Sie soll eine spürbare Zäsur sein. Es wäre schade, wenn wir Gläubigen das biblische Heilmittel des Fastens vernachlässigen würden.

Der Name „Fastenzeit“ hat sich fest eingebürgert. Er ist aber nicht ganz korrekt. Man muss zunächst wissen, dass diese Zeit im Lateinischen einfach „Quadragesima“ heißt, also „Vierzig Tage“. Das erinnert an Jesus, der vor seinem öffentlichen Wirken 40 Tage in der Wüste fastete. In der Bibel ist 40 eine besonders heilige Zahl: Sie drückt die Überwindung des Bösen, den Wandel vom Dunkel zum Licht aus. Vierzig steht für die Reinigung:

- ❖ Die Sintflut dauert **40** Tage, dann öffnet Noach das Fenster und sendet die Taube.
- ❖ Moses ist **40** Tage auf dem Berg Sinai, um dort von Gott das Gesetz zu empfangen.
- ❖ Das Volk Israel irrt **40** Jahre in der Wüste umher, bis es ins Gelobte Land gelangt.

In der Bibel steht „**40**“ für Verwandlung und Neuwerden! Diese Zahl schöpft ihre Symbolkraft auch daraus, dass eine menschliche Schwangerschaft **40** Wochen dauert: dann erblickt das Neugeborene das Licht der Welt.

SNACKS UND DRINKS

ZEUGNIS

AUSTAUSCH

GEBET

GLAUBENSZEUGEN

MEINE GESCHICHTE MIT GOTT

Heute

17. MÄRZ | 18. MÄRZ | 19. MÄRZ

18.30 UHR – 21.00 UHR

Gast: Torsten Hartung

10,00 € (erm.) / 15,00 €

Anmeldung unter wallfahrt@schoenstatt-fulda.de

GEISTLICHES ZENTRUM SCHÖNSTATT DIETERSHAUSEN



TOURISMUS
PASTORAL
RHÖN



Fasten heißt Fragen:

Woraus lebe ich?

Wofür setzen wir uns ein?

Was können wir teilen?

In der Misereor-Fastenaktion finden wir Antworten und handeln gemeinsam gegen globale Ungerechtigkeit und die Zerstörung der Schöpfung.

Frau. Macht. Veränderung.

Mit diesem Thema der diesjährigen Aktion setzt sich Misereor dafür ein, dass Frauen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Wandel mitwirken.

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 1. April 2023

und gilt bis zum 30. April 2023.

Redaktionsschluss ist am Montag, 20. März 2023.

Wir weisen darauf hin, dass in unseren Pfarrgemeinden alle bestellten Intentionen im Pfarrbrief und auf der Homepage veröffentlicht werden. Ebenso werden die Daten zur Veröffentlichung in der Neuhofer Rundschau weitergegeben. Wer das nicht möchte, kann eine entsprechende Information an die örtlichen Pfarrbüros geben und der Veröffentlichung widersprechen.

Impressum:

Katholische Pfarrgemeinden St. Michael, Neuhof | Mariä Himmelfahrt, Rommerz | St. Bartholomäus, Hauswurz | www.katholische-kirche-neuhof-rommerz.de

Öffnungszeiten des **Pfarrbüros Neuhof** (☎ 06655-99949-0):

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr | Dienstag 9 Uhr bis 12 Uhr | Donnerstag 16 Uhr bis 18 Uhr

Em@il: sankt-michael-neuhof@pfarrei.bistum-fulda.de

IBAN: DE12 5306 0180 0007 1122 70, BIC: GENODE51FUL

Öffnungszeiten des **Pfarrbüros Rommerz** (☎ 06655-987952):

Montag 10 Uhr bis 12 Uhr | Donnerstag 15 Uhr bis 18 Uhr

Em@il: mariae-himmelfahrt-rommerz@pfarrei.bistum-fulda.de

IBAN: DE33 5306 0180 0007 3232 55, BIC: GENODE51FUL

Öffnungszeiten des **Pfarrbüros Hauswurz** (☎ 06669-247):

Dienstag 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Em@il: sankt-bartholomaeus-hauswurz@pfarrei.bistum-fulda.de

IBAN: DE55 5306 2035 0004 7100 61, BIC: GENODEF1GLU

☎ Pfarrer Dr. Dagobert Vonderau: 06655-99949-0

☎ Pfarrer Bernhard Merz: 06669-9182588